

BETRIEBSANLEITUNG

Salz- und Kiesstreugerät



EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für dieses EGHOLM-Produkt entschieden haben.

Der Egholm 2100 ist ein dänisch entwickeltes Qualitätsprodukt, bei dem Funktionalität, Flexibilität und Service im Zentrum stehen.

Mit seinem großen Anbaugeräteprogramm ist der Egholm 2100 fast überall einsetzbar. Im Hause Egholm arbeiten wir aber ständig mit der Entwicklung von neuen Geräten und sonstigem Zubehör, damit wir unseren Kunden immer die optimale Lösungen anbieten können. In diesem Zusammenhang freuen wir uns, wenn Sie uns Ihre Ideen und Änderungsvorschläge zukommen lassen. Selbstverständlich dürfen Sie sich jederzeit an uns mit eventuellen Fragen wenden.

Um das Gerät optimal nutzen zu können bzw. Verletzungen des Anwenders und andere Personen sowie Sachschaden zu vermeiden, bitten wir Sie, vor Inbetriebnahme des Gerätes, die Betriebsanleitung sorgfältig durchzulesen und zum späteren Nachschlagen aufzubewahren.

Diese Betriebsanleitung gilt als feste Ausstattung und muss jeder verkauften Maschine beiliegen.

Die Illustrationen und der Text dieser Ausgabe waren zum Druckzeitpunkt der Betriebsanleitung korrekt. Da wir unsere Produkte aber ständig Verbesserungen hinzufügen, behalten wir uns das Recht vor, die Spezifikationen und die Ausstattung der Maschine zu jedem Zeitpunkt ohne Vorankündigung zu ändern.

Der Egholm 2100 ist mit verschiedenen Einrichtungen ausgestattet, damit sowohl für den Benutzer wie auch für die Umgebung eine optimale Sicherheit gewährleistet werden kann. Daher bitten wir Sie, auf die Abschnitte 1.1 Sicherheit und 3.2. Wartung besondere Aufmerksamkeit zu legen. Wir empfehlen, die Wartung durch Fachleute durchführen zu lassen.



Warnung: Mit diesem Symbol werden Punkte angezeigt, die das Risiko von Verletzungen aufweisen, sowie Punkte, für die die Möglichkeit von Beschädigungen besteht, wenn das Gerät unter Ignorierung dieser Anzeige falsch bedient wird.

Irrtum, Designänderung und Änderung der technischen Daten vorbehalten. Bei eventuellen Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Egholm Maskiner A/S

INHALT

1. Allgemeines	Seite:
1.1 Sicherheitshinweise	5
1.2 Technische Daten	7
2. Betriebsanleitung	
2.1 Zusammenbau der Abstellstütze	8
2.2 An- und Abbau	8
2.3 Inbetriebnahme	9
2.4 Einstellung der Streumenge, Streubreite und des Streubildes	10
2.5 An- und Abbau des Rührwerkes	11
2.6 Wichtig!	12
2.7 Einsatzbereiche	12
3. Service und Wartung	
3.1 Reinigung	13
4. Bestimmungen	
4.1 Garantie	15
4.2 Reklamationsbedingungen	16
4.3 Demontage	16
4.4 EU-Konformitätserklärung	17

1. ALLGEMEINES

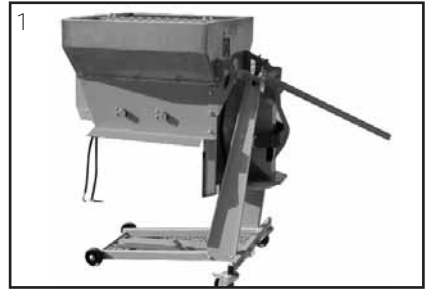
1. Allgemeine Informationen

Beim Salz- und Kiesstreugerät handelt es sich um ein Gerät, das speziell für den Geräteträger von Egholm entwickelt wurde. Er wird bei Straßenglätte eingesetzt und streut Salz, Sand, Kies und Splitt.

Das Salz- und Kiesstreugerät lässt sich zudem hervorragend mit dem Schneeräumschild, der Schneefräse oder dem Frontkehrbesen ausstatten. Somit kann der Egholm 2100 in ein und demselben Arbeitsgang sowohl Schnee räumen als auch vor Straßenglätte schützen.

Das Salz- und Kiesstreugerät wird mit einer speziell entwickelten Abstellstütze geliefert, weshalb er problemlos an- und abgebaut werden kann, wenn er voll oder leer ist. (Bild 1)

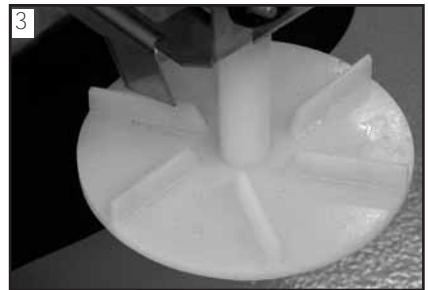
Das Salz- und Kiesstreugerät ist so konstruiert, dass alle wesentlichen Teile, die mit dem Streugut in Berührung kommen, aus Edelstahl gefertigt sind. Die wenigen Verschleißteile werden aus alternativen Materialien wie Nylon oder einem anderen Kunststoff gefertigt, beispielsweise besteht das Wurfblech aus Kunststoff mit hoher Verschleißfestigkeit (Bilder 2-3).



Absetzgestell



Wurfblech



1. ALLGEMEINES

1.1 Sicherheitshinweise

Anbau:

Vor dem Anbau des Salz- und Kiesstreugerätes ist zu kontrollieren, ob die Motorraumverriegelung vorne an der Motorhaube verschlossen und dicht ist (Bild 1).

Außerdem ist zu kontrollieren, ob der Streuer ordnungsgemäß angebaut wurde und der Verschlusshebel sich verriegeln lässt - siehe Abschnitt 2.2.



Zur Vermeidung von Unfällen hinter dem Salz- und Kiesstreugerät:

Sorgen Sie dafür, dass Finger oder Füße nicht in die Nähe des rotierenden Wurfblechs kommen (Bild 2).



Aufenthalt in unmittelbarer Nähe des Salz- und Kiesstreugerätes vermeiden:

Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen zu dicht an der Maschine aufhalten, wenn diese in Betrieb ist.



Auf die Finger achten:

Sorgen Sie dafür, dass Finger und Füße nicht eingeklemmt werden, wenn das Salz- und Kiesstreugerät abgesenkt wird (Bild 3).



Niemals in Bereichen mit Rutsch- oder Kippgefahr fahren.

Niemals an Hängen fahren, die eine Neigung von mehr als 10° haben.



Beachten Sie bitte:

Wegen der Knicklenkung schwenkt das hintere Ende der Maschine aus, wenn das Steuer betätigt wird. Vermeiden Sie daher den Aufenthalt in unmittelbarer Nähe der Maschine, da Einklemmgefahr besteht.

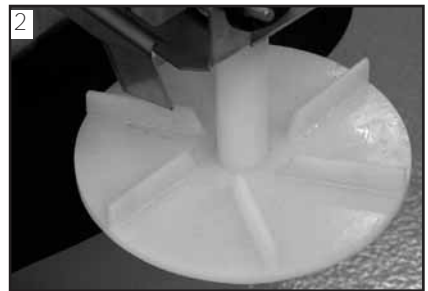


Gefahr von Schlägen durch den Hebel:

Vermeiden Sie Schläge durch den Hebel, wenn das Salz- und Kiesstreugerät abgesenkt wird. Halten Sie daher den Hebel gut fest, bis das Salz- und Kiesstreugerät auf der Maschine ruht (Bild 4).



Motorraumverriegelung



Rotierendes Wurfblech



Das Salz- und Kiesstreugerät wird abgesenkt.

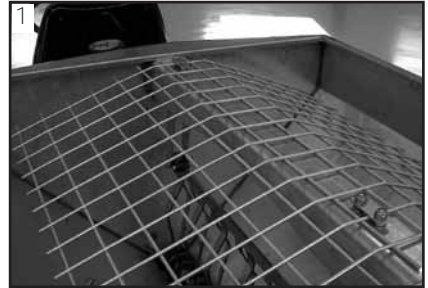


Hebel

1. ALLGEMEINES

Schutzgitter:

Verwenden Sie das Salz- und Kiesstreugerät nur, wenn der Behälter mit einem Schutzgitter abgedeckt ist (Bild 1).



Drahtgitter

Befüllen mit Salz und Sand:

Füllen Sie nur soviel Streugut in den Behälter, dass die Oberfläche auf keinen Fall die Ränder des Salz- und Kiesstreugerätes übersteigt.

Rückwärtiges Schutzblech:

Das Schutzblech muss sich stets in seiner Aufhängung befinden, ausgenommen während der Reinigung (siehe Abschnitt 3.1). stoppen Sie den Motor, und bauen Sie vor dem Abnehmen des Schutzbleches die Hydraulikschläuche zum Salz- und Kiesstreugerät ab.

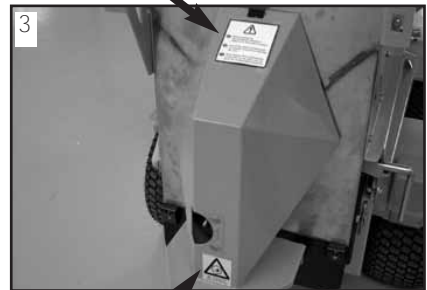
Vorsicht bei den warmen Hydraulikteilen, der rotierenden Schnecke und dem rotierenden Wurfblech unter dem Schutzblech.

Machen Sie sich mit den Warnhinweis-Schildern auf dem Schutzblech vertraut - siehe Bilder 2-4.



Das Wurfblech:

Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem Wurfblech, wenn die Maschine in Betrieb ist.



1. ALLGEMEINES

1.2 Technische Daten

Maße des Geräteträgers mit aufgesetztem Behälter:

Länge: 2225 mm
Breite: 1015 mm
Höhe: 1265 mm

Gewicht: 574 kg

Maße der Abstellstütze mit aufgesetztem Behälter:

Länge: 1175 mm
Breite: 800 mm
Höhe: 1350 mm

Gewicht: Gestell: 31 kg
Salz- und Kiesstreugerät: 89 kg

Techn. Daten des Salz- und Kiesstreugerätes:

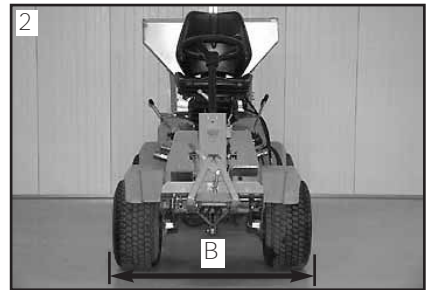
Fassungsvermögen: 210 Liter
Streubreite: 1-5 Meter

Beachten Sie:

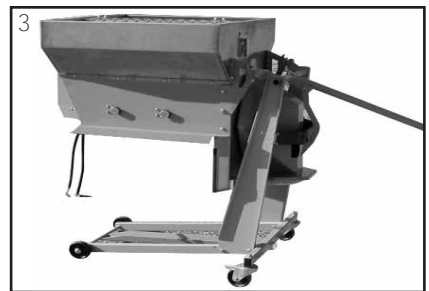
Technische Änderungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.



Seitenansicht des Geräteträgers



Vorderansicht des Geräteträgers



Das Salz- und Kiesstreugerät auf der Abstellstütze

2. BETRIEBSANLEITUNG

2.1 Zusammenbau der Abstellstütze

Bei Lieferung ist die Abstellstütze zusammengelegt und muss vor Inbetriebnahme zusammengebaut werden.

- A) Sie wird ausgepackt und ausgeklappt.
- B) Die Abstellstütze mit den zwei mitgelieferten Bolzen zusammenschrauben. Bevor die Bolzen festgezogen werden, ist das Salz- und Kiesstreugerät an die Abstellstütze anzuhängen. Die Bolzen können hiernach festgezogen werden. (Bild 1)

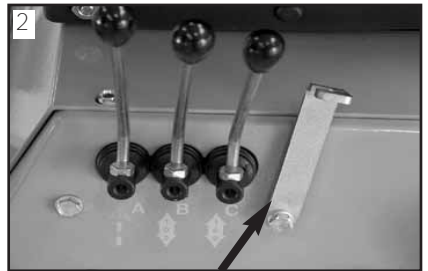


2 Maschinenschrauben an der Abstellstütze

2.2 An- und Abbau

Anbau des Bügels für den Ventilhebel:

Vor Inbetriebnahme des Salz- und Kiesstreugerätes muss der Bügel für den Ventilhebel so angebaut werden, dass er in aktiver Position verbleiben kann, d.h. die Maschinenschraube wird rechts vom Ventilblock abgeschraubt und danach wird der Bügel in der dargestellten Position mit der beiliegenden Schraube und Mutter befestigt. (Bild 2)



Bügel für Ventilhebel

Anbau des Salz- und Kiesstreugerätes:

- A) Vor dem Anbau des Salz- und Kiesstreugerätes ist zu gewährleisten, dass die Motorraumverriegelung auf der Motorhaube geschlossen ist (Bild 1, Seite 5).
- B) Die Basismaschine an das Salz- und Kiesstreugerät hinfahren, damit es über den hinteren Teil des Fahrgestells hängt, dann den Motor abschalten. (siehe Betriebsanleitung für Egholm 2100, Abschnitt 2.2).
- C) Der Hebel wird heruntergedrückt, die Sperrklinke vom Widerhaken losgemacht und das Salz- und Kiesstreugerät langsam hinunter auf die Maschine gesenkt (Bild 3).



Das Salz- und Kiesstreugerät wird abgesenkt



Einklemmen der Finger vermeiden:

Sorgen Sie dafür, dass Finger und Füße nicht eingeklemmt werden, wenn das Salz- und Kiesstreugerät abgesenkt wird.

- D) Die Abstellstütze wird losgemacht und weggezogen.
- E) Das Salz- und Kiesstreugerät wird vorgeschoben.
- F) Der Verschlusshebel auf der Basismaschine wird ausgelöst, wonach das Salz- und Kiesstreugerät auf seinem Platz steht.



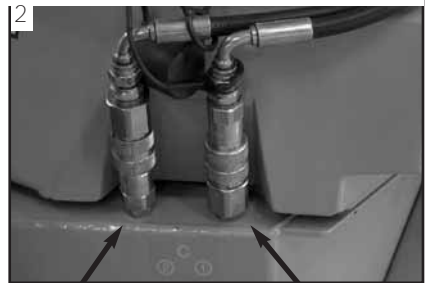
Verschlusshebel

2. BETRIEBSANLEITUNG

- G) Kontrollieren Sie, ob das Salz- und Kiesstreugerät ordentlich befestigt ist und sich der Verschlusshebel in arretierter Position befindet - (Bild 1), bei hinten am Salz- und Kiesstreugerät zu rütteln. Dieses darf sich nicht bewegen.
- H) Die Hydraulikschläuche werden angeschlossen: Wurde ein Heckheberahmen angebracht, müssen dessen Schnellkupplungen abgenommen werden. Danach werden die Schnellkupplungen des Salz- und Kiesstreugerätes am Auslass angebracht, der sich auf dem hinteren Teil des Fahrgestells befindet (Auslass C1 und C2 - siehe Bild 2). Bei einem elektrisch gesteuerten Salz- und Kiesstreugerät muss ein 12 V-Stecker hinten auf der rechten Seite der Basismaschine angebracht werden (Bild 3).



Das Salz- und Kiesstreugerät befindet sich auf seinem Platz



C1

C2

Abbau:

Der Abbau erfolgt in der entgegengesetzten Reihenfolge wie der Anbau.

Vorsicht!



Achten Sie darauf, dass alle Hydraulikschläuche (und Elektrostecker) abgenommen sind und nicht irgendwo festhängen, wenn man vom Salz- und Kiesstreugerät wegfährt.

2.3 Inbetriebnahme

Die Basismaschine starten und den hinteren Ventilgriff auf der linken Seite in Richtung des Führersitzes schieben und in den Bügel setzen (Bild 4). Bei einem elektrisch gesteuerten Salz- und Kiesstreugerät muss der Schalter für den Elektro-Anschluss eingeschaltet sein (Bild 5). Das Salz- und Kiesstreugerät ist jetzt eingeschaltet.

Wichtig!



Bevor das Salz- und Kiesstreugerät in Betrieb genommen wird, ist dafür zu sorgen, dass das hintere Schutzblech vorschriftsmäßig befestigt ist.



Elektrostecker



Schalter für den Elektro-Anschluss



2. BETRIEBSANLEITUNG

2.4 Einstellung der Streumenge, Streubreite und des Streubildes:

Streumenge:

Die Streumenge wird mit dem ersten Einstellknopf eingestellt, der sich auf der linken Seite des Salz- und Kiesstreugerätes befindet (Bild 1).

Um die Menge pro m² zu senken, muss der Einstellknopf im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Den Knopf in die entgegengesetzte Richtung drehen, wenn die Menge pro m² erhöht werden soll.

Weitere Einzelheiten zum Streuen entnehmen Sie bitte beiliegender Streutabelle.

Streubreite:

Mit der Streubreite ist die Breite gemeint, die das Salz- und Kiesstreugerät ausbringt. Das Streugut wird so ausgebracht, dass es im gleichmäßigen Halbkreis auf jeder Seite des Geräteträgers liegt.

Die Streubreite, die von 1 m bis zu 5 m reicht, wird mit dem hinteren Einstellknopf eingestellt (Bild 2).

Zum Verringern der Breite den Einstellknopf im Uhrzeigersinn drehen, und in die Gegenrichtung, wenn die Breite erhöht werden soll.

Weitere Einzelheiten zum Streuen entnehmen Sie bitte beiliegender Streutabelle.

Das Streubild:

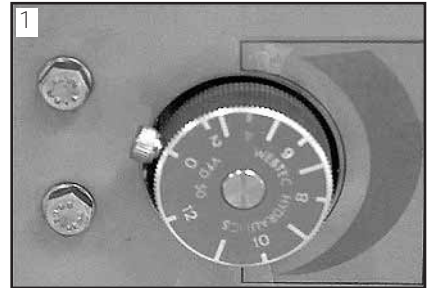
Das Streubild nennt man die Art und Weise, wie das Streugut aufgebracht wird, wenn der Geräteträger beim Streuen stehen bleibt. Wenn man dies einige Sekunden lang tut, wird sich ein Bild formen, das zeigt, wie sich das Streugut auf der Unterlage verteilt.

Um ein gleichmäßiges Streubild zu erhalten, muss der Einstellknopf hinten auf dem Salz- und Kiesstreugerät gedreht werden (Bild 3). Dadurch kann die Art und Weise verändert werden, wie das Streugut aufgebracht wird.

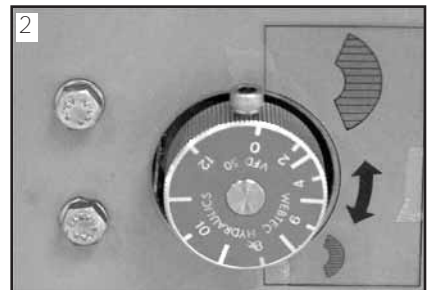
Durch Drehen im Uhrzeigersinn verteilt sich das Streugut weiter nach links.

Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verteilt sich das Streugut weiter nach rechts.

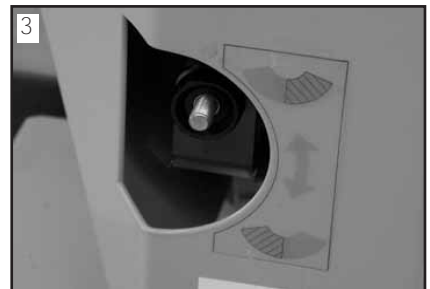
Weitere Einzelheiten zum Streuen entnehmen Sie bitte beiliegender Streutabelle.



Menge



Breite



Streubild

2. BETRIEBSANLEITUNG

2.5 An- und Abbau des Rührwerkes

Das Rührwerk ist notwendig, wenn nasser Sand gestreut werden soll, und empfiehlt sich auch bei normalem Sand oder Salz. Wenn Splitt oder Kies gestreut werden soll, ist davon abzuraten, das Rührwerk einzusetzen - es ist auch nicht erforderlich - da dieses Streugut so schwer sein kann, dass das Rührwerk damit nicht fertig wird.

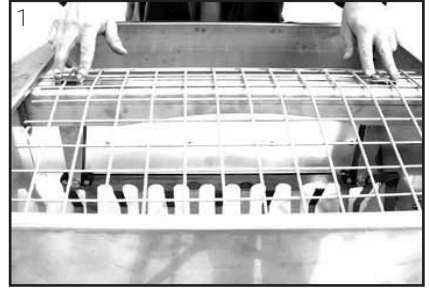
Abbau des Rührwerks:

- A) Den Motor abstellen und den Ventilhebel für den Salz- und Sandstreuer abschalten.
- B) Das Drahtgitter abnehmen, indem die 4 Muttern darauf gelöst werden (Bild 1).
- C) Die Beschläge, die das Drahtgitter festhalten, können jetzt entfernt und das Drahtgitter angehoben werden.
- D) Die beiden 10 mm-Schrauben (Bild 2) für das Rührwerk sind abzuschrauben und das Rührwerk kann entfernt werden. Beachten Sie, dass die beiden Hüllrohre jetzt lose in den Löchern liegen (Bilder 3-4), aus denen die Schrauben entfernt wurden - das Rührwerk kann jetzt herausgenommen werden.

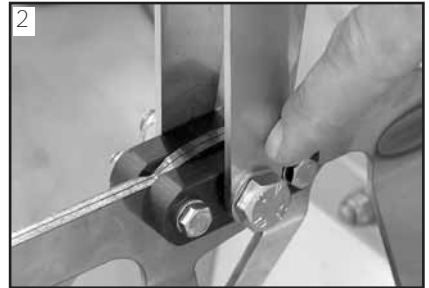
Anbau des Rührwerks:

Das erfolgt in entgegengesetzter Reihenfolge wie der Abbau.

Den Einbau der beiden Hüllrohre nicht vergessen.



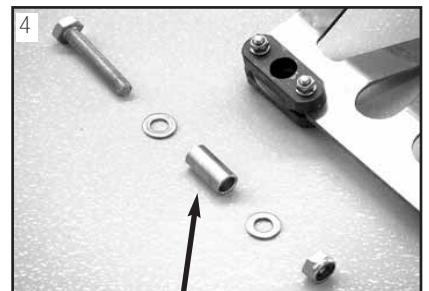
4 Muttern zum Festhalten des Drahtgitters



Schrauben für das Rührwerk



Maschinenschrauben, Muttern, Rohre u.a.m.



Hüllrohr u.a.m.

2. BETRIEBSANLEITUNG

2.6 Wichtig!



Im Salz- und Kiesstreugerät dürfen sich keine Gegenstände befinden, die größer als 1 cm³ sind (Bild 1), da sich diese zwischen Schnecke und Behälter festkeilen und diese ggf. beschädigen können.



Das Salz- und Kiesstreugerät ist so ausgelegt, dass es stoppt, bevor ein Schaden auftritt.

Wenn das Salz- und Kiesstreugerät stoppt, muss man lediglich den Ventilhebel anstoßen, damit sich das Salz- und Kiesstreugerät einen kurzen Moment in entgegengesetzter Richtung bewegt, wodurch sich der festgeklemmte Gegenstand löst. Ggf. ist das Manöver zu wiederholen.

Abstellstütze

Transport und Aufbewahrung des Salz- und Kiesstreugerätes auf der Abstellstütze ist immer auf einer festen, ebenen Lage vorzugehen.

2.7 Einsatzbereiche

Das Salz- und Kiesstreugerät darf nur mit dem Powerflex oder dem Egholm 2100 verwendet werden.

Es darf nicht als Ackerspritze, Kalkstreuer oder Düngerstreuer verwendet werden.

Keine korrosiven Materialien im Salz- und Kiesstreugerät aufbewahren.

Lagerung des Salz- und Kiesstreugerätes länger als eine Woche: Maximale Beladung von Streugut ist 100 kg.

Weniger als eine Woche: Maximale Beladung von Streugut ist 300 kg.

3. KUNDENDIENST UND WARTUNG

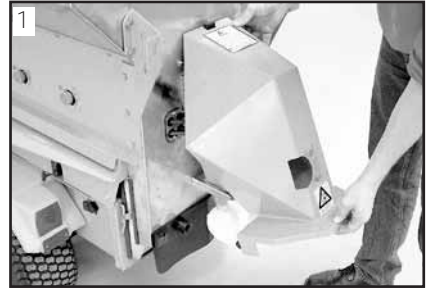
3.1 Reinigung

Die tägliche Reinigung verlängert die Lebensdauer des Salz- und Kiesstreugerätes ungemein und sorgt dafür, dass alle Maschinenteile ordnungsgemäß funktionieren.

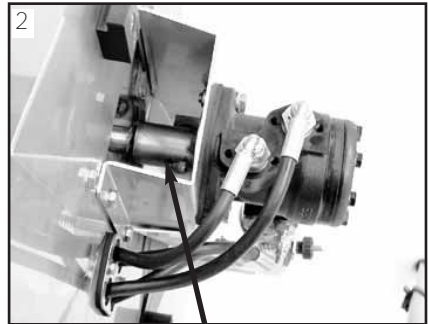
Tägliche Reinigung:

- A) Die Hydraulikkupplungen werden abgenommen und gereinigt.
- B) Das Schutzblech („hinteres Ende“) wird abgenommen, damit auch darunter gereinigt werden kann (Bild 1).
- C) Das Salz- und Kiesstreugerät vom Geräteträger abnehmen - siehe Abschnitt 2.2.
- D) Das Salz- und Kiesstreugerät gründlich mit Wasser reinigen um sicherzustellen, dass alle Salzreste u.a.m. im Behälter, im Schlitz, vom Wurfblech sowie unter dem Gerät entfernt werden.

Denken Sie auch daran, die Basismaschine gründlich zu reinigen.



Das Schutzblech abnehmen



Reinigen

3. KUNDENDIENST UND WARTUNG

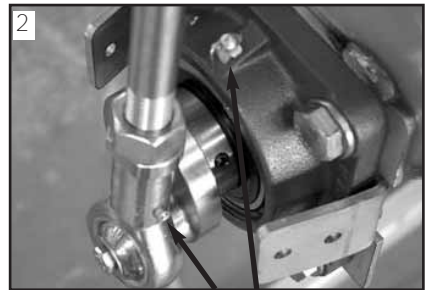
Periodische / Hauptreinigung:

Am Ende der Saison oder wenn das Salz- und Kiesstreugerät längere Zeit abgestellt wird, ist zu beachten, dass man ihn so vorbereitet, dass keine Korrosion auftritt.

- A) Alle Punkte unter ‚Tägliche Reinigung‘ durchführen.
- B) Das vordere Schutzblech („Schild“) abnehmen, indem die vier unteren Maschinenschrauben herausgedreht werden, wonach das Schutzblech frei ist. Dann die Teile unter dem Schutzblech gründlich mit Wasser reinigen und dann mit einem trockenen Lappen abreiben. Anschließend die Teile mit einer rosthemmenden Flüssigkeit einschmieren.
- C) Das Lager mit Fett einschmieren. Wenn kein Rührwerk angebaut ist, muss nur das große Lager eingefettet werden, ist das Rührwerk angebaut, müssen beide Gelenkverbindungen geschmiert werden.
- D) Das Salz- und Kiesstreugerät mit rosthemmender Flüssigkeit einschmieren. Das gilt für alle Teile, da sogar Edelstahl mit der Zeit korrodieren kann.
- E) Verschleißteile wie die Schneckenwindungen und das Rührwerk selbst bestehen nicht aus Edelstahl und bedürfen daher größerer Sorgsamkeit während der Reinigung und auch bei der frosthemmenden Flüssigkeit.
- F) Von der Abstellstütze des Salz- und Kiesstreugerätes müssen Salz u.ä. entfernt und die Stütze gereinigt werden.
- G) Während dieser Arbeiten sollten alle Maschinenschrauben und sonstige festgezogenen Teile inspiziert und gegebenenfalls nachgezogen werden.



Maschinenschrauben



Schmiernippel

4. BESTIMMUNGEN

4.1 Garantiebestimmungen

Wir gewähren 12 Monate Garantie auf Materialien und Herstellung des Gerätes, gültig ab Kaufdatum.

Entstehen Fehler oder Schäden am Gerät innerhalb der Garantiezeit, wird Egholm Maskiner A/S die Reparatur gemäß nachfolgender Garantiebedingungen, ohne Berechnung von Arbeitszeit und Materialaufwand durchführen. Jedoch fallen Fracht, Versand oder sonstiger Transport in Verbindung mit der Reparatur zu Lasten des Käufers.

Garantiebedingungen:

- 1) Die von Egholm Maskiner A/S geleistete Garantie ist nur gültig bei Vorlage der Originalrechnung mit Angabe von Typenbezeichnung, Seriennummer und Kaufdatum.
- 2) Regelmäßige Kontrollen, Justierungen, Service und technische Änderungen sind nicht von der Garantie erfasst.
- 3) Alle eventuellen Fragen zur Garantie sind an den Händler zu richten, von dem die Maschine bezogen wurde.
- 4) Diese Garantie deckt keine Fehler, die nicht auf Material- oder Herstellungsfehler zurückgeführt werden können, bzw. durch unsachgemäße Bedienung entstehen.
- 5) Egholm Maskiner A/S behält sich das Recht vor, Verbesserungen oder konstruktionsmäßige Änderungen an der Maschine vorzunehmen, ohne hierbei die Verpflichtung zu übernehmen, solche Änderungen an bereits gelieferten Maschinen auszuführen.

- 6) Diese Garantie gilt für Personen, Firmen oder öffentliche Verwaltungen, die legal innerhalb der Garantiezeit in den Besitz der Maschine gekommen sind.

Folgende Gebiete sind somit nicht von der Garantie umfasst:

- * Verschleiß, Bedienungsfehler, Unfälle, fahrlässiger Umgang mit der Maschine, jegliche Konstruktionsänderungen, Verwendung nicht originaler Ersatzteile und Anbaugeräte jeglicher Art, die nicht von Egholm Maskiner A/S herkommen.
- * Maschinen mit unlesbarer Seriennummer.
- * Durch Witterungseinflüsse, Wasser, Feuer, Krieg, Unruhen, fehlende Wartung und alle weiteren Ereignisse höherer Gewalt bedingten Schäden, die außerhalb des Einflussbereichs von Egholm Maskiner A/S liegen.

4. BESTIMMUNGEN

4.2 Reklamationsbestimmungen

Falls Sie noch Fragen bezüglich Kehrtechnik, Service, Wartung oder Ersatzteile haben, möchten wir Sie bitten, diese direkt an Ihren kompetenten Egholm-Vertriebspartner zu richten.

Liegen Fragen vor, die der Händler nicht beantworten kann, oder haben Sie Verbesserungsvorschläge oder besondere Wünsche bezüglich unserer Geräte oder Anbauteile, bitten wir um direkten Kontakt mit Egholm Maskiner A/S. Wir hoffen, dass Ihnen die Maschine viel Freude bereitet und Ihre Arbeit erleichtert, und dass Sie auch das nächste Mal ein Egholm-Modell wählen.

Freundliche Grüße

Egholm Maskiner A/S, Transportvej 27,
DK-7620 Lemvig
Tel. +45 97 81 12 05, Fax +45 97 81 12 10
www.egholm.de * info@egholm.de

Händler:

4.3 Demontage

Wenn das Salz- und Kiesstreugerät - nach vielen Jahren - nicht länger funktionstauglich ist, sollte es auf verantwortungsvoller Weise vorschriftsmäßig nach den geltenden Gesetzen und Bestimmungen des Landes verschrottet werden.

1. Das abgezapfte Hydrauliköl ist bei den Altöl-Sammelstellen abzuliefern.
2. Kunststoff- und Gummiteile müssen vorschriftsmäßig entsorgt werden.
3. Wenn diese Maßnahmen vorgenommen worden sind, kann die Maschine einem öffentlich geprüften Altmaterialhändler übergeben werden.

4. BESTIMMUNGEN

4.4 EU-Übereinstimmungserklärung

Egholm Maskiner A/S erklärt hiermit, dass:

Die Maschine: **Salz- und Kiesstreugerät**

Seriennummer .: _____ Baujahr: _____

In Übereinstimmung mit der RATSDIREKTIVE vom 14. Juni 1989, über gegenseitige Annäherung der Gesetzgebung der Einzelstaaten über Maschinen (89/392/EU) und unter besonderem Hinweis auf die Anlagen zu den Direktiven, (91/368/EU, 93/44/EU und 93/68/EU) über besondere Sicherheits- und Gesundheitsansprüche in Verbindung mit der Konstruktion und Herstellung von Maschinen, hergestellt worden ist. Die Maschine ist zugleich in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2000/14/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Mai 2000 zur Angleichung der

Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen.

Titel: Direktor Name: Kaj Egholm Unterschrift: Kaj Egholm Datum: _____

A large, faint, light-colored leaf is positioned in the lower half of the page, serving as a background for the contact information. The leaf's veins are clearly visible, and its shape is reminiscent of a maple leaf.

Egholm Maskiner A/S . Transportvej 27 . DK - 7620 Lemvig
Tel.: (+45) 97 81 12 05 . Fax (+45) 97 81 12 10